



TIER SCHUTZ INFO

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.

**PROJEKT KATZENHAUS –
MEHR PLATZ FÜR DIE
KATZ' IM TIERHEIM**

**ZUM BRÜLLEN KOMISCH –
DAS LACHEN DER TIERE**

**TEAM JÜLICH –
KLARA GEHT AUF TOUR**

Praxen für Ergotherapie & Neurofeedback

Ilona Berschel-Heuzeroth

staatl. anerkannte Ergotherapeutin
Bobath & Sensorische Integration
tiergestützte Therapie
Neurofeedback, Handtherapie

Sachsenstraße 1 Im Meisenbusch 29
52351 Düren 52379 Langerwehe
Tel.: 02421/780362 Tel.: 02423/4062105
Fax: 02421/959842 Fax: 02423/4062846

e-mail: ilobe@ergotherapie-dueren.de
Internet: www.ergotherapie-dueren.de



DN-0727-0121

Kleintierpraxis Rölsdorf

Dr. med. vet.
Amr Moustafa

Monschauer Straße 198
52355 Düren
Tel. 0 24 21 / 61 888



DN-0814-0124

Colonia [seit 1979] Lichtwerbung

*In Düren...
und deutschlandweit!*



www.colonia-lichtwerbung.de



Colonia Lichtwerbung Distelrath Str. 31 Tel 02421 78 00 45-0
Schönbrenner GmbH 52351 Düren Fax 02421 78 00 45-1

DN-0752-0421

Ihr persönliches Küchenstudio

Kölustrasse 83, 52351 Düren
Tel.: 0 24 21 / 3 96 97 30
Fax: 0 24 21 / 3 96 97 40
info@kuechentreff-dueren.de
www.kuechentreff-dueren.de



DN-0716-0420



**Seniorenhaus GmbH
der Cellitinnen
zur heiligen Maria**

Ihre Seniorenhäuser in der Region Düren

- **Cellitinnen-Seniorenhaus Marienkloster**
Düren-Niedererau
- **Cellitinnen-Seniorenhaus St. Gertrud**
Düren
- **Cellitinnen-Seniorenhaus St. Ritastift**
Düren
- **Cellitinnen-Seniorenhaus Christinenstift**
Nideggen
- **Cellitinnen-Wohnanlage Sophienhof**
Niederzier



www.cellitinnen.de



**Pflegeberatung
Tel 02421 555-333**

DN-0809-0423



AUS ZWEI WIRD EINS FÜR DEN TIERSCHUTZ

Zum 01.01.2024 ist der Jülicher Tierschutzverein mit dem Tierschutzverein für den Kreis Düren verschmolzen. Als der Nachwuchs beim Jülicher Tierschutzverein fehlte und es nur noch sehr wenige Aktive in Jülich gab, brach im Jahr 2022 der Vorstand auseinander. Die langjährige Schatzmeisterin und Gründungsmitglied des Vereins verstarb und die erste Vorsitzende legte, wie damals bereits angekündigt, ihr Amt nieder. So stand die 2. Vereinsvorsitzende, Anne Braun, plötzlich allein da.

Nachdem mehrere Versuche, die vakanten Positionen aus den Reihen der Mitglieder neu zu besetzen, erfolglos blieben, wandte sich Anne Braun ratsuchend an die Verantwortlichen des Tierschutzvereins für den Kreis Düren. Nach vielen Gesprächen mit teilweise notarieller Unterstützung, schien eine Verschmelzung die beste und praktikabelste Lösung zu sein. Mit der Zustimmung der Mitglieder beider Vereine wurde diese dann Ende 2023 beschlossen.

So werden die Aktivitäten nun gebündelt und somit auch eine Menge Verwaltungsarbeit und Kosten gespart. Darüber hinaus befindet sich zurzeit ein „Team Jülich“ unter der Leitung von Anne Braun, die als Beisitzerin für den Nordkreis weiterhin im Tierschutz aktiv sein wird, im Aufbau.

VORSTELLUNG IN JÜLICH

Um den Zusammenschluss zu feiern, ist für den 06. Juli 2024 ein großes Fest für alle Bürgerinnen und Bürger des Kreises Düren geplant, was in der Zitadelle in Jülich stattfinden wird. Bei dieser Feier stellt der Verein auch seine Aktivitäten im Tierschutz vor, und Sie sind dazu alle herzlich eingeladen!

Als Finanzvorstand freue ich mich besonders, dass durch den Zusammenschluss das Vereinsvermögen des Jülicher Tierschutzvereins erhalten bleibt. Anders wäre dies bei einer Auflösung des Vereins gewesen.

PROJEKT KATZENHAUS

Als erstes gemeinsames Projekt ist der Bau eines Katzenhauses auf dem Tierheimgelände geplant. Dies ist aufgrund der gestiegenen Anzahl der Straßenkatzen dringend notwendig. Doch leider reicht das Geld nicht aus, um den Bau zu finanzieren und daher sind wir auch in dieser Sache auf die Unterstützung unserer Tierfreunde im Kreis Düren angewiesen. Ich bin mir aber sicher, dass wir dies mit Ihrer Hilfe schaffen werden.

Ihre Frau für die Finanzen

Magda Prinz-Bündgens

INHALT

- 02 Auf einen Blick
- 04 Zum Brüllen komisch – das Lachen der Tiere



- 06 Team Jülich – Klara geht auf Tour



- 09 Couch dringend gesucht!
- 10 Man muss die Feste feiern, wie sie fallen
- 12 Stock und Stein, lass das sein!
- 13 Rezept: Ofenspargel mit Sauce Hollandaise und Kartoffeln
- 14 Mehr Platz für die Katz' im Tierheim



- 16 Der zweite Blick
- 18 Veggie-Gruppe startet aktiv in den Sommer
- 19 Wie geht's eigentlich ... Aladdin?
- 21 Unterhaltung auf Kosten der Tiere
- 22 Neues von der Waschbären-Bande
- 24 Freundeskreis-Führung gibt interessante Einblicke
- 25 Buchtipp: Die neue Häschenschule
- 26 Europäische Wildkatze – das scheueste Wildtier Deutschlands
- 28 Zum guten Schluss

Tierheim / Tiervermittlung

Tel.: 02421 - 99855 - 0
info@tierheim-dueren.de

Öffnungszeiten für Besucher

Mo, Di und Do - So 14:00 - 17:30 Uhr
(außer an Feiertagen)

Tierschutzverein / Verwaltung

Tel.: 02421 - 99855 - 10
info@tierschutzverein-dueren.de

Tiervermittlung, Spendenannahme und Telefonzeiten

Mo, Di und Do - Sa 14:00 - 17:30 Uhr (außer an Feiertagen)
oder nach telefonischer Terminvereinbarung

AUF EINEN BLICK

zusammengetragen von Gudrun Wouters



TIERFREUNDE SPENDEN BEI „DER TUT NIX“

Bei der Bühnenshow „Der tut nix“ von **Martin Rütter in der Arena Kreis Düren** wurde wieder viel gelacht. Mit dabei, Mitarbeitende des Tierschutzvereins für den Kreis Düren, die der Einladung des bekannten Hundetrainers dankbar gefolgt waren. Im Foyer der Arena war der Verein mit einem Infostand vertreten, der in der Showpause – nach Hinweis von Martin Rütter – gut besucht war. Tierfreunde informierten sich dort nicht nur über die Arbeit der Tierschützer, sondern spendeten auch insgesamt **645,90 Euro für die Schützlinge** des Kreistierheims. Das Tierheim-Maskottchen „Dingo the dog“ zauberte den Besuchern wiederum ein Lächeln ins Gesicht und ließ sich gerne mit ihnen ablichten.

KARNEVALSJECKEN SPENDEN FÜR DIE TIERE

Jedes Jahr spendet die **KG „Kieschflitscher“** an verschiedene gemeinnützige Organisationen. 2024 zählte der Tierschutzverein für den Kreis Düren, dank Vorschlag von Lara Breuer, zu den beiden Auserwählten. Lara macht beim Tierschutzverein eine Ausbildung im Büromanagement. Gleichzeitig war sie in der vergangenen Karnevalssession Bäuerin des „Kieschflitscher“-Dreigestirns. Während des jährlich stattfindenden Beisammenseins der amtierenden und ehemaligen Tollitäten spendeten die Anwesenden unglaubliche **2.200 Euro**. Davon gingen **1.100 Euro an den Tierschutzverein** und werden nun für das neue Katzenhaus verwendet. Die Tierschützer bedanken sich mit einem herzlichen Alaaf.



POLITIK IGNORIERT KATZENLEID

Mehr als zwei Millionen Straßenkatzen kämpfen in Deutschland tagtäglich ums Überleben. Ein Tierschutzproblem, dass von der deutschen Bundesregierung nach wie vor ignoriert wird. Denn eine **bundesweite Kastrationspflicht für Freigängerkatzen** ist auch im Entwurf des neuen Tierschutzgesetzes nicht vorgesehen. Stattdessen wälzt die Politik die Verantwortung für die Streuner weiter auf die Tierschutzvereine und Tierheime ab, die die Kosten und Verantwortung für die Tiere kaum noch stemmen können. Nur mittels konsequenter Kastration von Katzen /Katern mit Freigang kann die Population nachhaltig verringert werden. Neben einer bundesweiten Kastrationspflicht ist auch die **Kennzeichnungs- und Registrierungs-**pflicht der Tiere in einem Haustierregister gefordert.

GEFIEDERTE FREUNDE NICHT MEHR GEWOLLT

Wieder einmal war das Tierpflegeteam im Kreistierheim sprachlos und wütend. Denn erneut hatten sich Menschen offensichtlich rücksichtslos ihrer tierischen Schützlinge entledigt. So wurde auf dem **Mülleimer einer Kita in Kreuzau-Drove** ein Schuhkarton mit zwei gelben Kanarienvögeln gefunden. Die beiden waren in einem ungepflegten Zustand und mussten im Tierheim zunächst behandelt werden.

Auch bei Ara Alister stehen die Zeichen auf „Aussetzen“. Passanten fanden ihn **in der Holzstraße in Düren**. Alisters Federkleid ist kaputt, deshalb kann er nicht fliegen. Vermutlich führten schlechte Haltungsbedingungen dazu, dass er sich die Federn ausrupfte. Der freundliche und ruhige Vogel wohnt nun im Tierheim in der Voliere des Vermittlungsbüros, wo es immer etwas zu sehen gibt.



DIE TIERE FREUEN SICH ÜBER IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Spendenkonto:

IBAN: DE14 3955 0110 0000 1925 00

GiroCode:



Paypal:



FREIWILLIGENTAG IM ZEICHEN DER PONYS UND ESEL

17 Mitarbeitende der Kölner Firma **MSIG Insurance Europe AG** haben das Hausmeisterteam des Tierheims erneut im Rahmen eines Freiwilligentags unterstützt. Zunächst stand eine interessante Führung über das fünf Hektar große Tierheimgelände auf dem Programm. Anschließend ging es an die Arbeit. Die fleißigen Aktiven strichen erst den Stall der Ponys und Esel, danach verlegten sie auf dem Standplatz der Heuraufe wetterfeste Paddockplatten. Nicht nur die Tiere freuen sich über das Upgrade ihres Domizils und trockene Hufe beim Fressen. Auch das Tierheim-Team ist froh und dankbar, dass die Firma MSIG ihren engagierten Mitarbeitern den Social Day im Tierheim bereits zum dritten Mal ermöglichte.



TIERSCHUTZVEREIN IST WIEDER NETTO-SPENDENPARTNER

Der Tierschutzverein für den Kreis Düren wurde im Rahmen der Netto-Spendenaktion „Bring dich ein für deinen Verein“ erneut als Spendenpartner der Region ausgewählt. Das bedeutet: Kundinnen und Kunden des Discounters können ihr **Getränkpfand für die Tierheim-Schützlinge spenden**, an der Kasse ihren Einkaufsbetrag zugunsten der Tiere aufrunden oder natürlich beides. Die Aktion läuft vom 03.06. bis 28.09.2024 im **Netto-Markt Cyriakusstraße in Düren-Niedererau**. Am Vereinstag, dem 03.08.2024, sind Aktive des Vereins auch von 10-14 Uhr mit einem Infostand vor Ort vertreten. Die Auswahl der Netto-Spendenpartner fand mittels Online-Voting statt. Die Verantwortlichen des Tierschutzvereins danken allen, die für die Tiere gestimmt haben.

ZUM BRÜLLEN KOMISCH: DAS LACHEN DER TIERE

TEXT: Julia Schay-Beneke (DTSV)

Forscher entdecken weltweit immer mehr Tierarten, die lachen können. Die Liste ist lang: Hunde, Pferde, Schimpansen, Amseln und sogar Ratten gehören dazu. Was es mit dem Humor in der Tierwelt auf sich hat, lesen Sie in unserem Artikel.



Bis weit ins 20. Jahrhundert hinein war sich der Mensch sicher, dass er ein Monopol auf den Humor und das Lachen hat. So war der Schweizer Dichter Gottfried Keller im 19. Jahrhundert felsenfest überzeugt: „Zum Lachen braucht es immer ein wenig Geist; das Tier lacht nicht!“ Dass er sich gründlich irrte, wiesen Forscher in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder nach. Laut GEO haben der Kommunikationsforscher Greg Bryant von der University of California und die Primatenforscherin Sasha Winkler im Rahmen einer Metastudie bei mindestens 65 Tierarten Lachen nachgewiesen. Ein Überblick:

SCHIMPANSEN UND ANDERE PRIMATEN

Die berühmte Verhaltensforscherin Jane Goodall hat seit den frühen sechziger Jahren Schimpansen im Gombe-Stream-Nationalpark in Tansania beobachtet. Im Laufe der Zeit stellte sie fest, dass Schimpansen sich gegenseitig kitzeln, necken und dabei fröhlich glucksen. Anfang 2009 erweiterte die Psychologin Marina Davila Ross von der Universität Portsmouth die Experimente, bei

Gibt es etwas schöneres als ein herzhaftes Lachen? Nein!



denen sie junge Affen – z.B. Orang-Utans, Gorillas und Schimpansen – kitzelte, woraufhin diese ebenfalls mit einem Lachen reagierten. Außerdem wurde in Studien nachgewiesen, dass Schimpansen u.a. mit sogenannten Lachgesichtern kommunizieren, die vergleichbar mit dem Lächeln der Menschen sind.

HUNDE, KATZEN UND PFERDE

Vor allem Säugetiere scheinen die Fähigkeit zum Lachen zu besitzen. So zählen z. B. Kühe, Füchse, Seehunde und Elefanten dazu. Hunde und Katzen scheinen laut Bayerischem Rundfunk in bestimmten sozialen Situationen Grinsen oder Lautäußerungen zu zeigen. Damit unterstreichen sie ihre friedlichen Absichten und die Freude am Spiel. Kitzeln spielt offenbar auch bei ihnen eine Rolle, ähnlich wie bei Pferden, die

beim Striegeln kitzlicher Körperstellen laut Focus Online anfangen zu wiehern oder zu schnauben. Im Gegenzug haben Forscher der Universitäten Turku und Tours bereits vor einigen Jahren nachgewiesen, dass Pferde ein größeres Interesse an lachenden und glücklichen Menschen zeigen.

RATTEN, AMSELN UND PAPAGEIEN

Auch Ratten sind offenbar kitzelig: Der Psychologe und Neurowissenschaftler Jaak Panskepp von der Washington State University hat laut National Geographic glückliche Geräusche gemessen, wenn man Ratten kitzelt. Laut Focus Online wird Amseln nachgesagt, dass sie mit ihrer Familie in lautes und schadenfrohes Gelächter ausbrechen, wenn sie z.B. eine Katze vertrieben haben. Bei Papageien in Südameri-

ka heißt es, dass sie sich gegenseitig zum Lachen bringen: Ein Vogel spielt den Clown, indem er vom Ast fällt und sich quasi tot stellt, woraufhin seine Artgenossen laut und fröhlich schnattern.

KOOKABURRA UND DELFINE

Bei manchen Tieren geht der Mensch jedoch auch fälschlicherweise von einem Lachen aus. Das Rufen des australischen Rieseneisvogels Kookaburra hört sich laut tagesschau.de täuschend echt an, weswegen er auch „Lachender Hans“ genannt wird. Die Rufe sind jedoch dazu gedacht, dass Territorium abzustecken. Delfine wiederum sind unter anderem so beliebt, weil sie immer freundlich lächelnd scheinen – was allerdings kein Zeichen von Fröhlichkeit, sondern der Form ihres Unterkiefers zuzuschreiben ist.



WESTRING
DICHTUNGSTECHNIK

- HYDRAULIKDICHTUNGEN
- PNEUMATIKDICHTUNGEN
- PTFE FÜHRUNGEN/LAGER
- WELLENDICHTUNGEN
- O-RINGE
- ROTORDICHTUNGEN
- PROFILDICHTUNGEN SILIKON/EPDM

Talbenden 4 · 52353 Düren · Tel. 0 24 28 / 80 29 - 0 · Fax 0 24 28 / 80 29 - 29
dueren@westring-dichtungstechnik.de · www.westring-dichtungstechnik.de

Wir suchen Verstärkung!
Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)

CLEMENS
ELEKTROTECHNIK

Drovestr. 122
52372 Kreuzau-Drove
☎ 02422/901713
☎ 02422/901714

✉ info@clemens-elektrotechnik.de

Wir bauen für Sie! Bautechnik in Meisterqualität.

BAUUNTERNEHMUNG HERMANN'S

(0 24 23) 22 05

Am Parir 16b
52379 Langerwehe
www.bau-hermanns.de

TEAM JÜLICH – KLARA GEHT AUF TOUR

TEXT: Gudrun Wouters

Das „Team Jülich“ des Tierschutzvereins hilft Haustieren und deren Menschen im Dürener Nordkreis. Senioren mit kleinem Budget oder gesundheitlichen Einschränkungen können Futter und Zubehör für ihre tierischen Schützlinge erhalten. Auch Fahrdienste werden angeboten.

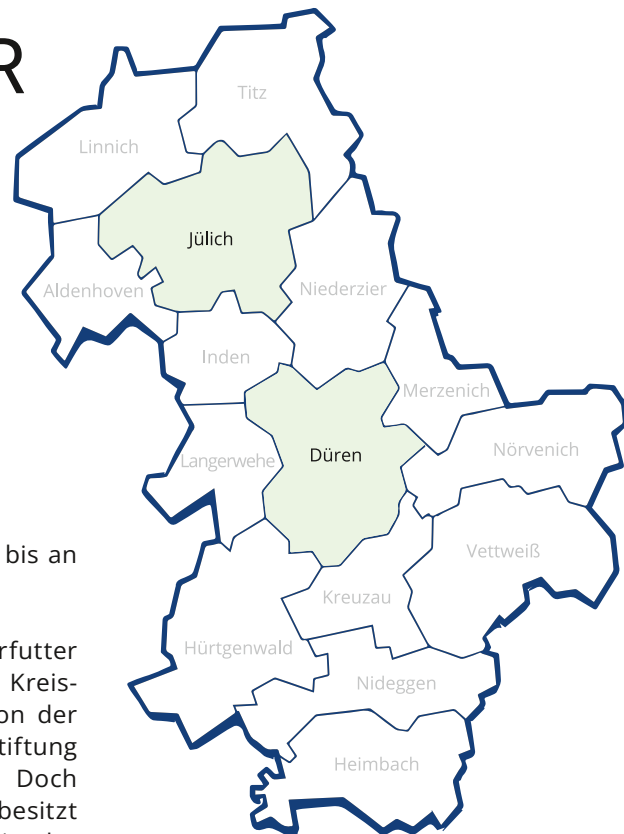
Seit März dieses Jahres ist Klara Jülich-Lehmann in den nördlichen Städten und Gemeinden des Kreises Düren unterwegs, um dort Haustierbesitzer zu unterstützen, wenn diese ihre vierbeinigen oder gefiederten Familienmitglieder nicht mehr vollständig versorgen können. Die Hauptzielgruppe sind dabei Tierbesitzer, die unverschuldet in eine Notlage geraten sind. Besonders sind das Senioren mit einer kleinen Rente, aber auch Empfänger von Bürgergeld, wenn diese bspw. körperlich eingeschränkt sind.

FUTTER BIS AN DIE HAUSTÜR GELIEFERT

Klara Jülich-Lehmann ist Teil des „Team Jülich“, welches im Zuge der Verschmelzung des Jülicher Tierschutzvereins mit dem Tierschutzverein für den Kreis Düren gegründet wurde (über den Zusammenschluss der Vereine berichteten die Tierschützer in der Frühjahrs-Ausgabe der Tierschutz-Info). Für ihre Aufgabe ist die Tierfreundin nicht nur wegen ihres Nachnamens wie geschaffen. Ihr offenes Wesen, ihre Feinfühligkeit, aber manchmal auch ein klein wenig energisches Auftreten, tragen dazu bei, den Tierbesitzern die Sorgen und Nöte bei der Versorgung ihrer Haustiere zu nehmen. Zu ihren vierbeinigen Klienten zählen bislang unter anderem zwei Katzen, deren schon etwas ältere Besitzerin ein großes Herz für Tiere hat, aber als Empfängerin von Bürgergeld nur über ein kleines finanzielles Budget verfügt. Einmal im Monat bekommen die beiden

Stubentiger ihre Futterration bis an die Haustür geliefert.

Feste Ausgabestellen für Tierfutter gibt es nur in den südlichen Kreisgemeinden. Diese werden von der Futterhilfe der „Tierschutz-Stiftung im Kreis Düren“ finanziert. Doch wenn man bspw. kein Auto besitzt oder körperlich nicht mehr in der



Lage ist die Ausgabenstellen zu erreichen, hilft Klara Jülich-Lehmann. Auch Elvis bekommt sein Futter über das „Team Jülich“. Der Kater wurde von seiner Bezugsperson in einem Schrebergarten zurückgelassen und wird nun von einem älteren tierlieben Herrn versorgt.

TIERZUBEHÖR UND FAHRDIENSTE

Neben dem gratis Futter beinhaltet die Hilfe der Tierschützer auch Tierzubehör, wie z. B. Körbchen oder Kratzbäume, sowie Fahrten zum Tierarzt. Darüber hinaus leistet Klara Jülich-Lehmann Fahrdienste für Tierhalter, die etwa nicht mehr in der Lage sind, schwere Tüten Futter oder sperriges Zubehör allein nach Hause zu schaffen. Bisher ist ihr Kundenkreis noch recht überschaubar, was zum einen daran liegt, dass das Hilfsangebot noch recht frisch ist. Zum anderen fällt es gerade Seniorinnen und Senioren mit kleiner Rente schwer, um Unterstützung zu bitten. Hier hilft es auch schon mal, etwas beharrlich zu sein. Niemand sollte sich scheuen, Hilfe für seinen geliebten Schützling anzunehmen!

Klara Jülich-Lehmann brennt darüber hinaus für die Idee des Teams, unter den Klienten ein Netzwerk aufzubauen, sodass diese sich in Notsituationen gegenseitig helfen können. Denn was passiert im plötzlichen Krankheitsfall oder bei einem Krankenhausaufenthalt mit dem tierischen Schützling, wenn weder Familie noch Freunde da sind, die einspringen können?

WAS ZUSAMMENGEHÖRT, SOLL ZUSAMMENBLEIBEN

Um die Hilfe der Tierschützer im Nordkreis bekannter zu machen, hat Klara Jülich-Lehmann Flyer bei Tierärzten, in Supermärkten und Co ausgelegt. Viele Flyer finden gemeinsam mit dem Magazin „Tierschutz-Info“ auch ihren Weg in die Briefkästen der Nordkommunen-Bewohner.

Darüber hinaus hofft die Tierfreundin natürlich auf Mundpropaganda.

Das „Team Jülich“ möchte, dass es den Tieren bei Ihren Besitzern gut geht. Abgaben und damit verbundene schmerzliche Trennungen vom geliebten Haustier, weil dieses finanziell oder aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen des Halters nicht mehr „drin“ ist, sollen unter allen Umständen vermieden werden.

Gerade für ältere Menschen die allein leben, ist ein Haustier häufig ein wichtiger Sozialpartner und eine emotionale Stütze. „Es muss zusammenbleiben, was zusammengehört“, sagt auch Anne Braun, die als Vorstandsmitglied des Tierschutzvereins verantwortlich für das Team ist.

Tierhalter, die Hilfe in Anspruch nehmen möchten, können sich unverbindlich und vertrauensvoll an den Tierschutzverein für den Kreis Düren (Tel.: 02421- 99 855 10, E-Mail: info@tierschutzverein-dueren.de) oder direkt an Klara Jülich-Lehmann (Tel.: 0163-4802433) wenden.

Jeden Tag eine sinnvolle Aufgabe!

Wir suchen Mitarbeiter (m/w/d)
in Teilzeit:

- **Anzeigenverkauf per Telefon (auch Seiteneinsteiger)**
- **Online-Redakteur / Fundraiser**
- **Bürokaufmann**

www.deutscher-tierschutzverlag.de/Jobs
in Düren 0 24 21 – 276 99 10



TIERÄRZTE IM KREIS DÜREN

Dr. med. vet. Laszlo Hornyak 
prakt. Tierarzt · Fachtierarzt für Chirurgie

TFA Marlene Hornyak-Lorenz E-Mail: lorenz.marlene@t-online.de
Hauptstraße 80 52152 Simmerath
Tel. 02474-998376 (richtige Vorwahl)
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung
Webseite: www.tierarztpraxis-hornyak.de

DN-0713-0420

TIERARZTPRAXIS



SILKE LAFARRÉ

Krauthausener Straße 10
52355 Düren

www.tierarztpraxis-lafarre.de
info@tierarztpraxis-lafarre.de
Telefon: 0 24 21 - 49 85 200

DN-0587-0417

Mirjam Platzbecker
Praktische Tierärztin

Maubacher Straße 172 c
52372 Kreuzau-Winden
Telefon 0 24 22 / 48 38
Telefax 0 24 22 / 50 03 71
e-Mail: miplatzbecker@aol.com

Sprechzeiten nach
Terminvereinbarung:
Montag bis Freitag
9-11 und 16-18 Uhr
außer Mittwoch

DN-0762-0122



TIERARZT-NOTDIENST: 0 24 23 - 90 85 41
www.tieraerztlicher-notdienst-kreisdueren.de

HUNDE + KATZENTHOTEL
NORBERT ASSMANN

seit 1988



An Gut Boisdorf 1a · 52355 DÜREN
Telefon: (0 24 21) 6 63 28

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09.00 – 11.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr
Sa., So. und feiertags
10.00 – 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



www.tierpension-assmann.de

DN-0609-0118

HELFEN SIE BITTE MIT!

Diese Zeitung wird über Anzeigen
finanziert. Schalten Sie bitte
ein Inserat und geben den Tieren
eine Stimme. Vielen Dank!



Tierschutzverein
für den Kreis Düren e.V.

0 24 21 - 27 69 910

GRABMALE
DENKMALPFLEGE
BAUSTEINMETZ



NATURSTEINWERKSTATT
CHRISTOPH PLINZ GBR









Friedenstraße 32 · 52351 Düren
Tel. 0 24 21 / 7 33 20
www.steinmetz-plinz.de



DN-0678-0419

seit 1893
REICHSADLER
APOTHEKE
PATRICE LUX



-  Kompetente Beratung
-  Parkplätze vor Ort
-  Lieferung per Botendienst
-  Pflegehilfsmittel
-  Medikationsanalyse
-  Kompressionsstrümpfe
-  Verleih von Milchpumpen
-  Stellen in Wochenblättern

Reichsadler-Apotheke Inh. Patrice Lux
Zollhausstraße 65 52353 DN-Birkesdorf
Tel 02421 - 81 91 4
www.reichsadlerapotheke.de



DN-0813-0124

COUCH DRINGEND GESUCHT!

TEXT: Lara Breuer



KANINCHENFAMILIE AUF DER SUCHE NACH GLÜCK

Die Kaninchendame Chili kam als Fundtier ins Dürener Tierheim. Recht schnell stellte sich heraus, dass sie trächtig war. Ihre drei Kinder Houdini, Copperfield und Morgana kamen im Tierheim zur Welt. Nun ist die Familie auf der Suche nach einem neuen Zuhause. Ob alle zusammen oder getrennt vermittelt werden, ist ihnen ziemlich egal.

Ein Programmpunkt ist bei den Vieren Pflicht: Fellpflege! Leider ist das Fell der kleinen Vierbeiner ein großer „Aufhänger“ für Einstreu und verfilzt recht schnell. Doch auch das Bürsten lässt die Bande locker mit sich machen. Die Kaninchenkinder kennen Menschen von Beginn ihres Lebens an und sind wenig scheu. Im Gegenteil: Die Pfleger werden beim Reinigen des Geheges von den drei „Chaoten“ erklettert, teilweise sogar bis auf die Schulter.

SCHÜCHTERNE SCHMUSEKATZE SUCHT WARMES SOFA

Die Katzendame Nia kam Anfang des Jahres als Fundkatze in einem miserablen Zustand in das Tierheim. Neben einem Katzenschnupfen brachte sie auch „jeden erdenklichen anderen Virus-Infekt mit“. Deshalb musste die schüchterne Dame sehr lange aufgepäppelt werden.

Doch auch nach zahlreichen Behandlungen ist ihre Odyssee leider noch nicht vorbei, denn bei ihr wurde Hautkrebs an beiden Ohren festgestellt. Zum Redaktionsschluss dieses Magazins steht noch nicht fest, ob dieser gestreut hat. Mit etwas Glück kann der Krebs operiert werden, jedoch müsste dann ein Großteil der Ohren entfernt werden.

Trotzdem suchen die Tierschützer dringend ein neues schönes Zuhause oder schlimmstenfalls einen Hospizplatz für Nia. Die feine Dame hat es nach dieser langen Zeit schließlich verdient. Sie entwickelt sich im Tierheim sehr gut und traut sich immer mehr an den Menschen heran. Man merkt ihr förmlich an, dass sie Streicheleinheiten sucht, sich nur noch nicht richtig traut. Damit die kleine Nia es sich nochmal so richtig gut gehen lassen kann, möchte sie als Einzelkatze in einem neuen Zuhause leben.



Weitere Informationen unter
www.tierheim-dueren.de



MAN MUSS DIE FESTE FEIERN, WIE SIE FALLEN

TEXT: Gudrun Wouters

Für den Tierschutzverein für den Kreis Düren gibt es neben den traditionellen Veranstaltungen in diesem Jahr einen besonderen Grund zu feiern, nämlich den Zusammenschluss mit dem Jülicher Tierschutzverein.

Die Herausforderungen im Tierschutz sind in den vergangenen Jahren gestiegen, auch 2024 wird vor allem aufgrund der Katzenflut (die Tierschützer berichten hierüber in der Heftmitte) kein leichtes Jahr für die Mitarbeitenden, Aktiven und Verantwortlichen des Tierheims für den Kreis Düren werden.

Als Ausgleich zu der engagierten Arbeit mit den Tieren, sind die jährlichen wiederkehrenden Veranstaltungen immer eine willkommene Abwechslung für die Aktiven und sehr beliebt in der Bevölkerung. Ihr Sommerfest feiern die Tierschützer seit 1998. Es ist inzwischen eine feste Institution und bei Tierfreundinnen und Tierfreunden über den Kreis Düren hinaus bekannt. Auch das Frühlingsfest und der Hundewandertag haben bereits Tradition und sind stets gut besucht.

SONNIGES FRÜHLINGSFEST MIT TRÖDEL

Den Auftakt in die diesjährige „Festsaison“ machte das Frühlingsfest am 5. Mai. Dessen Highlight ist seit ein paar Jahren der große Outdoor-Trödelmarkt, bei dem private und gewerbliche Trödler schönes Geld für ihre

IMPRESSUM

Vorstand:

Vorsitzender Jürgen Plinz, Stv. Vorsitzender Robert Breuer, Finanzvorstand Magda Prinz-Bündgens
Beisitzer: Anne Braun, Wolf-Achim Busch, Johannes Krugmann, Alexandra Mevis-Krumm, Lisa Krumm, Gudrun Wouters

Herausgeber:

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.
Am Tierheim 2, 52355 Düren-Niederrau
Tierschutzverein / Verwaltung

Tel.: 02421 - 99855 - 10
info@tierschutzverein-dueren.de
Tierheim / Tierversmittlung
Tel.: 02421 - 99855 - 0
info@tierheim-dueren.de
www.tierschutzverein-dueren.de

Verantwortlich für Werbung und Gesamtproduktion:

deutscher tierschutzverlag - eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstraße 30, 52351 Düren
Tel: 02421-27699-10
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Redaktion:

Jürgen Plinz (verantw.), L. Breuer, A. Caspers, C. Dick, A. Mevis-Krumm, M. Prinz-Bündgens, J. Schay-Beneke, S. Schiffer, D. Seidel, G. Wouters, T. Weidehoff, Anna

Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Der Tierschutzverein ist behördlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Gerne übersenden wir Ihnen auf Anforderung eine Spendenbescheinigung. Die Herstellung auch dieser Ausgabe wurde vollständig durch Sponsoren finanziert. Der Tierschutzverein erhält die Magazine vom Verlag kostenlos.

Titel:

Erica Danger / Shutterstock.com

Wir sind Mitglied im:

- Deutschen Tierschutzbund e.V.
- Landestierschutzverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Ausgabe-Nr. 148

Auflage: 7.000 Stück

Der Umwelt zuliebe!



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/12302-2405-1005

Second-Hand-Sachen bekommen können und gleichzeitig mit ihrer Standmiete die Tierheim-Tiere unterstützen. Das Angebot war auch diesmal, zur Freude der Schnäppchenjäger, groß. Von Kleidung und Schuhen über Spielzeug, Deko und praktischen Haushaltsgegenständen – von allem, was das Trödlerherz begehrt – war etwas dabei. Auch schöne Handarbeiten, wie z. B. gehäkelte Stofftiere, wurden angeboten.

Viele Festbesucher nahmen an den interessanten Tierheimführungen teil und ließen sich anschließend in der warmen Frühlingssonne frische vegane Waffeln, Kuchen, gebratene Champignons, Reibekuchen und weitere Leckereien schmecken.

TIERSCHUTZ VEREIN(T) – FEST IN DER ZITADELLE JÜLICH

Ein besonderer Anlass zum Feiern ist in diesem Jahr der Zusammenschluss des Jülicher Tierschutzvereins mit dem Tierschutzverein für den Kreis Düren. Beide werden sich künftig gemeinsam für den Schutz der Tiere engagieren – ein Meilenstein in der Geschichte der Traditionsvereine und eine wertvolle Entscheidung in Zeiten, wo alles auseinanderzudriften scheint. (In der Winterausgabe der „Tierschutz-Info“ wurde ausführlich über die Verschmelzung berichtet).

Gefeiert wird der Zusammenschluss am 6. Juli in der Zitadelle in Jülich. Den Ort haben die Verantwortlichen bewusst gewählt, um nah an den Bürgerinnen und Bürgern der Nordkommunen zu sein, bei denen ihre Arbeit noch nicht so bekannt ist wie im Südkreis. Im Renaissancegarten der Zitadelle werden sich alle Teams und Bereiche des neuen Vereins im Rahmen einer Hausmesse vorstellen. Es wird ein Fest für die ganze Familie,



**TIERSCHUTZVEREIN(T)
IN DIE ZUKUNFT**

Feiern Sie mit uns den Zusammenschluss des Tierschutzvereins für den Kreis Düren und des Jülicher Tierschutzvereins.

**RENAISSANCEGARTEN
DER ZITADELLE JÜLICH
SAMSTAG
6.7.2024
12-16 UHR**

PROGRAMM

- Verein und Tierheim stellen sich vor
- Buntes Unterhaltungsprogramm
- Spaß für Kids
- Frische Reibekuchen, heiße Waffeln & kühle Getränke

Vierbeiner herzlich willkommen!

© Deutscher Tierschutztag

und mit Mitgliedern, Aktiven und Förderern, Mitarbeitenden, Wegbegleitenden sowie zahlreichen Vertretern aus Gesellschaft und Politik. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

SOMMER, SONNE, SOMMERFEST

Tierfreundinnen und Tierfreunde sollten sich schon jetzt den Termin des Tierheim-Sommerfestes mit dem „tierischen Markt“ am 25.08.2024 vormerken. Zahlreiche Händler und Dienstleister werden auf der großen Festwiese ihre Produkte rund ums Tier anbieten. Darüber hinaus kommen diverse Organisationen aus dem Tier- und Naturschutz, um die Festbesucher über ihre wichtige Arbeit zu informieren. Die kleinen Gäste erwartet kindgerechte Unterhaltung und alle Besucher können sich auf leckeres Essen & Trinken freuen.

Tierschutz ist eine Herzensangelegenheit, die die Bevölkerung mit einbezieht. Die Feste des Tierschutzvereins bieten viel Unterhaltung. Gleichzeitig ermöglichen sie den Besuchern einen guten Einblick in die Arbeit des Vereins und stärken das Bewusstsein für den Schutz der Tiere. Im Tierheim Düren leben in Gehegen, Volieren und auf Weiden ständig rund 400 Tiere aus 35 Arten. Oftmals vergucken Menschen sich bei ihrem Festbesuch auch in einen tierischen Schützling und schenken ihm später das ersehnte eigene Zuhause.

Nicht zuletzt sind die Erlöse und Spenden der Veranstaltungen eine wichtige Hilfe bei der Unterbringung und Versorgung der Tiere im Heim. Der Verein freut sich über alle, die seine Arbeit bereits schätzen oder kennenlernen möchten und ihn mit einem Festbesuch unterstützen.



**TIERISCHER MARKT
& SOMMERFEST**

**TIERHEIM DÜREN
SONNTAG
25.8.2024
11-17 UHR**

Programm

- Interessante Gaststände „rund ums Tier“
- frische Reibekuchen & kühle Getränke
- Kuchen, Crêpes & Waffeln
- Spaß für Kids
- buntes Unterhaltungsprogramm

© Deutscher Tierschutztag

STOCK UND STEIN, LASS DAS SEIN!

TEXT: Anne Caspers

Stöcke sind für viele Hunde die perfekte Beute. Es muss so viel Spaß machen, darauf herumzukauen und mit dem Stock im Maul wild durch die Gegend zu rennen. Am allerschönsten ist es, wenn man sich so einen Stock schnappt und ein anderer Hund hinterher düst, also ein Beutespiel entsteht. Während sich Stöcke also bei vielen Hunden größter Beliebtheit erfreuen, sind die Menschen meist nicht sehr glücklich über dieses Hobby des Vierbeiners. Und das zurecht!

Das Spielen mit und Kauen auf Stöcken ist zunächst sehr gefährlich. Beim Kauen auf Stöcken können Absplinterungen entstehen, die entweder Verletzungen im Maulbereich verursachen oder stecken bleiben und anschließend sogar operativ entfernt werden müssen. Wirklich lebensbedrohlich kann es werden, wenn der Stock geworfen wird, der Hund freudig nachläuft, der Stock jedoch mit der Spitze nach oben im weichen Boden stecken bleibt. Schnappt sich der Hund in seinem Feuereifer den Stock, kann er sich dabei regelrecht aufspießen. Schon dieser Grund sollte ausreichen, um auf das Stöckchenwerfen gänzlich zu verzichten.

DIE GEFAHR DURCH STEINE

Steine sind wiederum nicht nur für das Gebiss schädlich. Noch übler kann es werden, wenn das harte Spielobjekt heruntergeschluckt wird. Steine sind zwar normalerweise nicht giftig, es kann aber passieren, dass sie im Verdauungstrakt des Hundes stecken bleiben. Kleine Steine werden meist wieder ausgeschieden. Ab einer gewissen Größe besteht jedoch das Risiko, dass die Speiseröhre blockiert wird oder ein lebensgefährlicher Darmverschluss auftritt. In dem Fall kann nur noch ein operativer Eingriff helfen, um den Stein zu entfernen.

Es macht also aus vielerlei Hinsicht Sinn, für den Hund geeignete Apportiergegenstände auszuwählen und diese auf den Spaziergang mitzunehmen. Je nach Vorliebe des Hundes kann dies zum Beispiel ein Futterbeutel, ein Ball (bitte mit Schnur, damit keine Verschluckungsgefahr besteht!), ein Dummy, ein Safe Stick (also die sichere Nachahmung des Stockes aus Hartplastik) sein oder ein Skipping Stone (Nachahmung eines Steines aus weichem Kunststoff, schwimmfähig).

Zur Sicherheit lieber auf eine Steinalternative zurückgreifen.



Wir beraten den Mittelstand

SSB&P

DR. SCHMITZ SIMON BÜCKEN & PARTNER
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

- » Persönliche Betreuung
- » Steuerberatung
- » Existenzgründungsberatung
- » Wirtschaftsprüfung
- » Finanzierungsberatung
- » Lohn- und Finanzbuchhaltung
- » Nachfolgeberatung
- » Unternehmensberatung
- » Insolvenzberatung

Philippstraße 27 | 52349 Düren
Tel. (02421) 94 36-0 | Fax (02421) 94 36-50
www.ssb-wpg.de | info@ssb-wpg.de

OFENSPARGEL MIT SAUCE HOLLANDAISE UND KARTOFFELN



Frühlingszeit ist Spargelzeit. Bis in den Juni hinein kann das „weiße Gold“ frisch genossen werden, zum Beispiel mit einer leckeren veganen Hollandaise, die ich Ihnen hier vorstelle.

Ich wünsche Ihnen
Guten Appetit! Ihr Dirk Seidel

ZUTATEN für 4 Personen

- 2 kg Spargel, weißer (alle Stangen gleich stark)
- 4 TL veganer Butterersatz
- 2 TL Zucker, am besten brauner
- Rohrzucker
- Salz

Für die Sauce:

- 80 g vegane Margarine
- 20 g Mehl
- 200 ml Sojasahne
- 200 ml Gemüsebrühe (kalt)
- 20 ml veganer Weißwein
- 1 TL Senf
- Salz
- Pfeffer

SPARGEL AUS DEM OFEN

Den Spargel schälen und den Ofen auf 200 °C Ober-/Unterhitze oder 180 °C Umluft vorheizen. Der Spargel sollte in einer verschlossenen Einheit gebacken werden, damit er nicht austrocknet. Man kann ihn locker in Alufolie einpacken, einen Bratenschlauch nehmen oder eine nicht allzu große Auflaufform mit Deckel verwenden. Die Pakete sollten nicht zu groß werden, sonst wird der Spargel nicht gar. Die Auflaufform wird am besten mit im Backofen vorgeheizt.

Einen Teelöffel veganen Butterersatz auf die Alufolie, in den Bratenschlauch oder die Auflaufform geben. Den Spargel darauflegen, mit

einen halben Teelöffel Zucker und einer Prise Salz bestreuen und einwickeln, verschließen oder abdecken. Den Spargel etwa 40-50 Minuten backen.

ZUBEREITUNG DER SAUCE

Aus dem Mehl und der veganen Margarine eine Mehlschwitze herstellen. Dazu die Margarine in einem Topf erhitzen. Das Mehl hinzugeben und kurz anschwitzen. Die Sojasahne mit der kalten Gemüsebrühe mischen und unter ständigem Rühren langsam in den Topf zur Mehlschwitze gießen. Weißwein und Senf hinzugeben und alles vorsichtig aufkochen. Die Soße mit Salz und Pfeffer abschmecken – fertig!



Wir helfen, wenn Freunde gehen

TIERBESTATTUNGEN



Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung
www.anubis-tierbestattungen.de

Tel.: 0 24 21 / 2 24 18 24

5% Rabatt auf alle von uns angebotenen Leistungen für die Mitglieder des Dürener Tierschutzvereines

ANUBIS-Tierbestattungen · Partner Rheinland-West
Inh.: Andrea Fackeldey · Renkerstraße 4-6 · 52355 Düren



MEHR PLATZ FÜR DIE KATZ' IM TIERHEIM

TEXT: Jürgen Plinz

Katze und Kater sind in Deutschland das beliebteste Haustier – mit Abstand! Stetig stieg ihre Anzahl in den Haushalten an, und besonders während der Corona-Pandemie zogen viele Stubentiger neu in heimische Wohnstuben ein. Doch nun sind viele von ihnen wohl lästig geworden. Mit fatalen Folgen für diese Tiere und auch die Heime.



Drei damals gebrauchte Container sind durchgerostet und nicht mehr zu retten



Drehen wir die Uhr zehn Jahre zurück. In Deutschland hat fast jede zweite Familie ein Tier in seiner Mitte. Rund 11,8 Mio. Katzen schnurren 2014 um die Beine ihrer Besitzer. Meistens anschniegig, manchmal aber auch kratzbürstig, haben sie sich in die Herzen ihrer Menschen geschmeichelt. Seither hat sich einiges getan, nicht am Verhalten der Katzen dem Menschen gegenüber, sondern umgekehrt. Die Anzahl der Miezen ist um gut 41 % angestiegen in nur einer Dekade. Auf der Höhe der Pandemie, so die Statistiken der beiden Zentralverbände für die Haustierwirtschaft IVH und ZZF, tummeln sich 16,7 Mio. Katzen in unseren Haushalten. Übertragen auf den Kreis Düren sind das über 53.000 Tiere. Die Menschen sind „Katzverliebt“, könnte man sagen.

Jede Mieze hat ihren eigenen Charakter, das wissen die Pflegekräfte im Tierheim für den Kreis Düren ganz besonders. So wie Kater Lenny, der wohl nach einem Autounfall kurz vor Pfingsten schwerstverletzt in eine Tierarztpraxis kam. Der sehr zutrauliche Jungkater hatte einen mehrfachen Beckenbruch, der Schwanz hing bewegungslos am Körper und er litt dazu an einer Anämie. Umgehend wurde er in einer Tierklinik gebracht. Doch glücklicherweise waren die Brüche alle so gelagert, dass die Verletzungen mit Ruhestellung, Physiotherapie und Schmerzmitteln werden ausheilen können. Wie viele Katzen, die in den vergangenen drei Jahren angeschafft wurden, war Lenny weder gechipt und so auch nicht registriert. Er wird seine Familie wahrscheinlich nie wiedersehen. Sein Schicksal steht sinnbildlich für die Katzen im Dürener Heim.

ANZAHL DER AUSGESETZTEN KATZEN STEIGT

Statistisch wurden allein im Jahr 2022 rund 5.000 Stubentiger im Kreis von ihren Besitzern verstoßen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg in 2022 die Anzahl der Fundkatzen im Tierheim daher um 30 % an, und eine Trendwende ist nicht in Sicht. Denn auch im vergangenen Jahr wurden mit 450 Samtpfoten noch einmal mehr Tiere aufgenommen, davon alleine über 140 Katzenkinder. Jedes von ihnen ein eigenes Schicksal mit der Hoffnung auf Leben!

Einfach in die Transportbox, dann im Dunkeln auf einen Feldweg und ... Klappe auf. Wege, sich der scheinbar so sehr geliebten Mieze zu entledigen, gibt es viele. Glückliche sind all jene Tiere, die von ihren Menschen als letzter Dienst im Tierheim Burgenland abgegeben werden.

Der Vorstand des Tierschutzvereins investierte in den vergangenen zehn Jahren immer wieder und große Beträge in die Aufnahmemöglichkeiten für Katzen, um den gestiegenen Anforderungen nachzukommen. Keine Mieze soll unversorgt bleiben. Nachdem im Jahr 2015 über 100 Katzenkinder aufgenommen und versorgt werden mussten, wurden mit einer weiteren Containeranlage sechs Mutter-Kind-Räume geschaffen. Weil diese auch im Winter selten leer standen, schuf man durch interne Umbauten weitere drei Räume. Ebenso wurden die Aufnahme- sowie die Krankenstation erweitert.

Doch die Anforderungen wachsen weiter – die Katzenaufnahme steht nicht still. Jeder Platz ist belegt. Und zu allem „Überfluss“ müssen die drei ältesten Container entsorgt werden.

Sie waren damals aus finanziellen Gründen gebraucht gekauft worden und „rosten den Tieren unter den Pfoten weg“, sagt Tierheimleiterin Christina Albert.

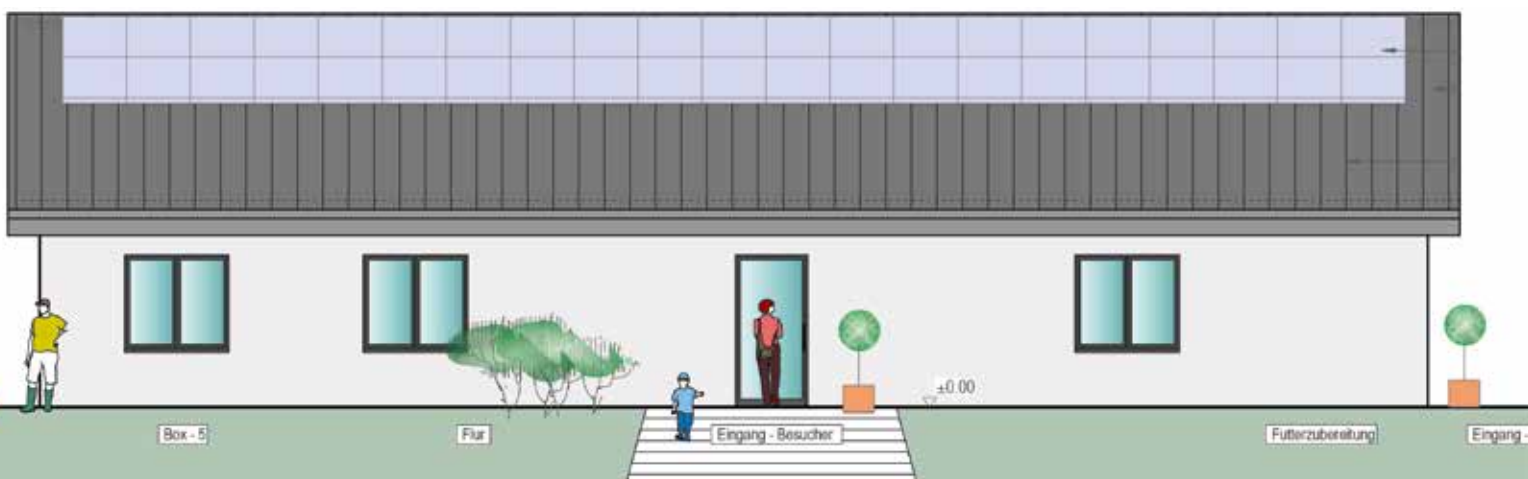
DIE ZEIT DRÄNGT

Es führt kein Weg daran vorbei: „Der Schrott muss weg“, um an gleicher Stelle ein vollwertiges Katzenhaus zu bauen. Die Zeit drängt, die Platznot ist groß. Daher wurde das neue Gebäude mit rund 200 m² Fläche von unseren Tierpflegerinnen und einem Architekten bereits geplant sowie der Bauantrag gestellt. Dass es überhaupt zur Planung des neuen Katzenhauses kommen konnte, liegt an der Verschmelzung mit dem Jülicher Tierschutzverein zum vergangenen Jahreswechsel und einer sehr großzügigen Spende der Ernst und Emma Schäfer-Stiftung. So bilden die Rücklage der Jülicher und die Stifterspense nun das Startkapital für den Neubau, der einmal „Jülicher Katzenhaus“ heißen soll. Doch es ist eben nur das Startkapital und so fehlt leider noch ein großer Betrag für das Glück der Katzen.

WERDEN SIE EIN KATZVERLIEBTER PATE ODER KATZVERLIEBTE PATIN

Helfen Sie daher bitte mit einer Spende oder werden ein Katzverliebter Pate oder Katzverliebte Patin. Wie einfach es ist, dabei zu helfen, Katzen in Not ein schützendes Dach im Tierheim zu geben, erfahren Sie auf unserer Website:

uqr.to/dnkh



DER ZWEITE BLICK

zusammengetragen von Gudrun Wouters



INFOSTAND ZUM FRESSNAPF-JUBILÄUM

Die Fressnapf-Filiale in Düren-Rölsdorf feiert am **21. und 22. Juni 2024 ihr 25-jähriges Jubiläum**. Inhaberin Andrea Middelkoop, die im Kreis Düren zwei weitere Filialen des Heimtierhandels betreibt, hat dazu auch den **Tierschutzverein in die Bahnstr. 7 eingeladen**. Aktive des Vereins werden an einem Infostand ihre Arbeit vorstellen und gerne die Fragen von Tierfreunden beantworten. Die Fressnapf-Gruppe fördert verschiedene, gemeinnützige Tierschutzprojekte und baut ihr soziales Engagement für die Beziehung zwischen Mensch und Tier stetig aus. Andrea Middelkoop unterstützt seit Jahren den Tierschutzverein, bspw. mit Futterspenden und regelmäßigen oder spontanen Spendenaktionen für die Tiere im Heim. Die dankbaren Tierschützer gratulieren Andrea Middelkoop und dem Team-Rölsdorf von Herzen zum Jubiläum.

DINGO SAGT DANKE

Mit diesem Besuch hatte **Tierfreundin Gundi** nicht gerechnet! Plötzlich betrat das Dürener Tierheim Maskottchen „Dingo the dog“ fröhlich ihren Laden **B.A.R.F.er's Delight in Niederzier**, um sich persönlich bei Ihr zu bedanken. Gundi hilft dem Tierheim für den Kreis Düren nämlich gleich doppelt: zum einen sammelt Sie Spenden, zum anderen verkauft Sie das Kochbuch der Tierschutzverein-Veggie Gruppe. Sowohl die Spenden als auch die Einnahmen aus dem Verkauf kommen dem Tierschutz zugute. Die Spendendosen des Tierschutzvereins stehen in zahlreichen Geschäften im Kreis Düren. Das Kochbuch ist bei ausgewählten Verkaufsstellen und online direkt über den Verein erhältlich. Mehr Infos im Internet unter www.so-isst-die-zukunft.de.



EIN TAG IM TIERHEIM

Abwechslung vom Arbeitsalltag, Spaß und Gutes tun – das **Team von Royal Canin** hatte dies alles bei einem Social-Day im Kreistierheim Düren. Der Tag des sozialen Engagements fing mit einer interessanten Führung durch das Heim an, bevor die Kolleginnen und Kollegen von Royal Canin unter Anleitung des Hausmeisterteams ein paar Arbeiten erledigten, die sonst im Tierheim-Alltag untergehen. So wurde zur Freude der Tierschützer das **Papageienhaus gestrichen** und erstrahlt nun in neuem Glanz. Auch der Stall der Warzenenten bekam einen neuen, frischen Anstrich. Unternehmen, die Interesse an einem **Social-Day im Tierheim** haben, können sich unter info@tierschutzverein-dueren.de an den Verein wenden.



TIERSCHUTZGESETZ KONKRETI-SIERT QUALZUCHT-PARAGRAFEN

Tiere, die Qualzuchtmerkmale aufweisen, leiden wegen des ihnen angezüchteten Erscheinungsbildes an unterschiedlichen gesundheitlichen Einschränkungen und Krankheiten. Mit der Novellierung des Tierschutzgesetzes werden nun die **Kriterien für die Zucht verschärft**. Darüber hinaus ist für Tiere mit Qualzuchtmerkmalen ein **Ausstellungs- und Werbeverbot** vorgesehen, um ihre Popularität zu senken. Auch der **Online-Handel** mit den qualgezüchteten Tieren soll nicht mehr erlaubt sein. Kritisch am Gesetzesentwurf zu bewerten ist ein fehlendes Verbot für spezielle Rassen, ebenso wie ein Importverbot und Haltungsverbot (mit Übergangsfrist). Ein weiteres Minus: Die sehr lange, **15-jährige Übergangsfrist bis zum Inkrafttreten** der neuen Regelungen verlängert das Leid unzähliger Hunde, Katzen & Co.

GROSSER SPASS, GROSSE HILFE

Alles fing mit Autogrammkarten an, die **Rene von @just-thehoo** und **Sven von @smokin_apes** – Blogger in der Shisha-Szene – in ihren sozialen Netzwerken „just for fun“ vorstellten. Bei ihrer Community lösten die Karten Begeisterung aus und so beschloss Sven und Rene, die signierten Exemplare auf der **Shisha-Messe in Frankfurt** gegen eine Spende für das Kreistierheim abzugeben. Die Aktion kam so gut an, dass zusätzliche PayPal-Spenden bei den beiden eingingen. Dieses Geld wurde „versilbert“ und wanderte ebenfalls in die Spendendosen, für deren Leerung Sven zum Frühlingsfest in das Tierheim kam. Magda Prinz-Bündgens, Finanzvorstand des Tierschutzvereins, zählte das Geld und heraus kamen tolle **699 Euro für die Schützlinge**. Das Tierheim-Team bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten.



OSTERGESCHENK VON FRESSNAPF

Pünktlich zum Osterfest und rechtzeitig vor der warmen Jahreszeit überraschte Fressnapf die dem Deutschen Tierschutzbund angeschlossenen Tierheime mit einer Spende: **Schermaschinen für Hunde und Katzen!** Tierheime, die Bedarf hatten, konnten die Maschinen über ihren Dachverband bei Fressnapf anfordern. Das Tierheim für den Kreis Düren meldete sich für mehrere der praktischen Geräte. Manche Bellos brauchen einen Haarschnitt, wenn ihre Fellpracht zu lang wird. Die Geräte werden auch eingesetzt, wenn Tiere partiell, bspw. vor einem operativen Eingriff, Haare lassen müssen.



DIE TIERE FREUEN SICH ÜBER IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Spendenkonto:

IBAN: DE14 3955 0110 0000 1925 00

GiroCode:



Paypal:





VEGGIE-GRUPPE STARTET AKTIV IN DEN SOMMER

TEXT: Christiane Dick

Nach zwei konstruktiven Treffen der Veggie-Gruppe „So is(s)t die Zukunft“ trafen sich die Mitglieder im Tierheim, um dort ihre Pläne für 2024 zu finalisieren.

Die geplanten Aktivitäten der Gruppe gehen Anfang Juli an den Start. Ab diesem Datum gibt es jeden zweiten Samstag im Monat einen Infostand auf dem Dürener Wochenmarkt. Dort geht es um Anregungen, was die vegane Ernährung angeht, z. B. durch Rezepte und Kochutensilien. Das alles verpackt in einer sehr schönen Stofftasche. Außerdem kann man einen Blick in das Kochbuch der Gruppe werfen oder sich einfach informieren. Es lohnt sich also auf jeden Fall vorbeizuschauen.

Interessenten werden auch am 6. Juli einen Infostand der Gruppe auf dem Verschmelzungsfest des Tierschutzvereins für den Kreis Düren und des Jülicher Tierschutzvereins in der Jülicher Zitadelle finden. Perspektivisch

ist ein regelmäßiger Filmabend im „Haus für Alle“ in Düren ab September geplant.

VEGAN IST EINE LEBENSEINSTELLUNG

Die Veggie-Gruppe des Tierschutzvereins besteht aus motivierten und aufgeschlossenen Personen unterschiedlichen Geschlechts und Alters, die sich über Menschen freuen, die sich für die Themen Vegan, Tierschutz und alles, was damit zusammenhängt, interessieren.

Die vegane Lebensweise ist noch mit vielen Vorurteilen behaftet. Die Mitglieder der Gruppe möchten zeigen, dass es nicht um „Missionieren“ geht, und die vegane Ernährung keine Diät oder Trend ist. Vielmehr ist es eine Lebenseinstellung, ein

Schutz für „alle“ Tiere. Es ist kein Verzicht, sondern ein Gewinn, den viele mit kleinen Schritten anfangen. Nicht zuletzt macht vegan Kochen Spaß und ist sehr vielfältig. Es ist so viel mehr als „Gras und Steine“.

INTERESSENTEN HERZLICH WILLKOMMEN

Bei wem das Interesse jetzt geweckt ist, der kann gerne an den Kochabenden teilnehmen, die einmal im Monat stattfinden. Nähere Infos hierzu gibt es auf der Internetseite www.so-isst-die-zukunft.de.

Als Abschluss ihres dritten Planungstreffens ließen sich die Teilnehmende gemeinsam ein leckeres veganes „Buffet“ schmecken, für das jeder etwas mitgebracht hatte.

MEIN FAHRRADMARKT!

GOTHE
Der große Fahrrad-Markt

GOTHE GmbH & Co. KG
Am Langen Graben 19 • 52353 Düren
www.fahrrad-gothe.de

DN-0715-0420

LATZ
Fussbodenbelag GmbH

- Parkett, Verlegung und Schleifservice
- Kunststoff- und Designbeläge
- Teppichböden
- Fußbodensanierungen
- Sonnen- und Insektenschutz

☎ 02421 / 410 49

Valencienner Str. 231
52355 Düren
info@latz-dueren.de

www.latz-dueren.de

DN-0773-0322

WIE GEHT ES EIGENTLICH ... ALADDIN?

TEXT: Lara Breuer



Aladdin bei Hängebauchschwein-Dame Tina im Glück

Aladdin kam im Juli 2021 in das Tierheim für den Kreis Düren. Seine Besitzerin war von der Flutkatastrophe betroffen und nahm die angebotene Hilfe des Tierheims, das Hängebauchschwein dort vorübergehend unterzubringen, dankbar an.

Monat um Monat verging und irgendwann stand fest, dass Aladdin nicht mehr in sein altes Zuhause zurückkehren konnte. Also suchten die Tierschützer ein neues für ihn, was nicht so einfach war, denn Hängebauchschweine brauchen für ihr komplettes Glück die Gesellschaft von Artgenossen. Doch diese Tatsache hatte Aladdin nach den Monaten im Tierheim als Einzelprinz völlig verdrängt. Als liebe Menschen dem lustigen Kerlchen im Dezember 2022 ein „Für-Immer-Zuhause“ mit tierischer Gesellschaft schenkten, war die Umstellung zunächst groß.

Hier berichtet Aladdin von seinem anstrengenden Start mit Tina, bei der er sich mittlerweile sauwohl fühlt:

„Ich war so aufgeregt, als ich in meinem neuen Zuhause ankam. Ich bekam einen Stall und einen kleinen Auslauf. Mit ein paar Karotten ließ ich mich auch in den Garten locken. Doch dann die Ernüchterung: Da war noch ein Schwein, eine Sau auch noch! Was sollte ich damit? Wir waren noch räumlich getrennt, trotzdem versuchte ich eine Woche lang, Tina mit diversen visuellen Macho-Aktionen zu zeigen, wer der King ist. Ich gab alles, rannte selbst mit voller Möhre gegen ihren Auslauf. Ohne Erfolg, Tina ließ sich nicht einschüchtern. Dann führte man uns zusammen, ein Desaster, denn wir gingen gleich aufeinander los. Tina vermöbelte mich ganz schön und unser Machtkampf endete mit meiner Niederlage und großer Angst vor ihr, die ich aber nach und nach verlor.

Inzwischen habe ich akzeptiert, dass ich nun eine Leit-sau als Partnerin habe. Tina hat mir schon viel gezeigt. Wie man zusammen kuschelt, sich in einer Matschshuhle wälzt oder Frauchens Blumenbeete umgräbt. Ich mag meine Tina jetzt ganz schön arg. Sie gibt mir auch Sicherheit, wenn ich mich mal erschrecke. Und sie riecht so gut.

Meine beiden Menschen sparen nicht mit Streicheleinheiten und wenn ich dann noch Erdnüsse bekomme, bin das glücklichste Schwein auf der ganzen Welt.“

BARON
INDUSTRIES
www.baron-industries.de

Sanitätshaus Lars Peiffer e.K.
Orthopädie-Technik
Sanitätshaus
LARS PEIFFER
Orthopädie-Technik · Sanitätshaus
Orthopädie-Mechaniker- und Bandagisten-Meister

Kunstglieder- u. orthop. Apparatebau, Bandagen, Bruchbänder, Brustprothesenversorgung, Einlagen, Leibbinden, Miederwaren, Krankenpflegeartikel, eigene Werkstatt
Lieferant aller Krankenkassen und Behörden
52351 Düren · Hohenzollernstr. 22-24 · Fax 1 78 02 **1 48 75**
www.sanitaetshaus-peiffer.de · info@sanitaetshaus-peiffer.de

Orthopädie-Technik Peiffer Das Sanitätshaus

MITGLIEDSANTRAG



Tierschutzverein
für den Kreis Düren e.V.

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.

ANGABEN ZUM MITGLIED

Frau Herr Divers Keine Angabe

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Geburtsdatum:

ICH MÖCHTE FOLGENDEN MITGLIEDSBEITRAG ENTRICHTEN:

- 10 €
- 20 €
- 50 €
- 100 €
- €
- monatlich
- 1/4 jährlich
- 1/2 jährlich
- pro Jahr
- oder den Mindestbeitrag von 48 € pro Jahr.

Der Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Website oder erhalten diese im Tierheim Düren ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck des Fördererservices durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Ich möchte den Online-Newsletter erhalten.

Datum, Unterschrift*:

EINZUGSERMÄCHTIGUNG**

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN:

BIC:

Kontoinhaber:

Datum:

Unterschrift:
(des Kontoinhabers)

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.
Am Tierheim 2
52355 Düren

... Im Tierheim (Büro) abgeben oder einfach online ausfüllen.
Vielen Dank!

Tierschutzverein / Verwaltung, Tel.: 02421 – 99855 - 10
info@tierschutzverein-dueren.de
www.tierschutzverein-dueren.de

Tierheim / Tierversmittlung, Tel.: 02421 – 99855 - 0
info@tierheim-dueren.de

* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift der Erziehungsberechtigten

** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!

**NOCH EINFACHER MITGLIED WERDEN?
ÜBER DEN QR-CODE ZUM ONLINE-FORMULAR
ODER AUF UNSERER WEBSITE UNTER
„SPENDEN & HELFEN“**



HELFEN SIE BITTE MIT!

UNSER SPENDENKONTO: IBAN: DE14 3955 0110 0000 1925 00

GiroCode:



Paypal:



UNTERHALTUNG AUF KOSTEN DER TIERE

TEXT: Gudrun Wouters

Was die Haltung und Zurschaustellung von Wildtieren angeht, bildet Deutschland innerhalb der EU das Schlusslicht. Alle anderen Mitgliedstaaten verbieten wilde Tiere in Zirkussen ganz oder eingeschränkt, zuletzt auch Frankreich und Italien, wo nur die Umsetzung noch aussteht.

Licht am Ende des Tunnels gibt es aber hierzulande: Im Koalitionsvertrag der Bundesregierung heißt es „Wir (...) erarbeiten eine Positivliste für Wildtiere, die nach einer Übergangsfrist noch in Zirkussen gehalten werden können.“ Auch der Entwurf des neuen Tierschutzgesetzes sieht ein Verbot bestimmter Wildtiere im Zirkus vor. Leider beinhaltet beides nicht alle Wildtierarten.

ZIRKUS & CO. SIND NICHTS FÜR WILDTIERE

Elefanten, Tiger und Co. stellen besonders hohe Ansprüche an ihre Haltung. Tiger bspw. leben in der Natur gewöhnlich als Einzelgänger und beanspruchen Territorien von Hunderten Quadratkilometern. Im Zirkus werden die Tiere häufig zu mehreren gehalten. In ihren kleinen Gehegen oder Transportkäfigen können sie ihren natürlichen Bewegungsdrang nicht ausleben. Ganz zu schweigen von den fragwürdigen Kunststücken, die sie zur Belustigung der Menschen erlernen und präsentieren müssen.

TIERQUAL VOR DER EIGENEN HAUSTÜR

Dieses Jahr gastierte erneut „Melody's Streichelzoo“ in Düren. Das umherziehende Unternehmen warb neben einem Hüpfburgen-Spaß etwa auch mit einer „Tiger-show“.

Der Zirkus Liaison, ebenfalls in unserer Region vertreten, bietet Zirkusshows in Kindergärten und Schulen an – Tierdarbietungen inklusive. Wie der Tierschutzverein von einer besorgten Mutter aus dem Kreis Düren erfuhr, sogar mit Hunden, Katzen und Schlangen. Sicher, Hunde sind als domestizierte Tiere an den Menschen gewöhnt. Vielen macht es Spaß, im heimischen Wohnzimmer Kunststücke zu erlernen und vorzuführen, aber nicht unter Zeitdruck in Zirkussen & Co.

Ganz abgesehen von den schwierigen Haltungs- und Transportbedingungen für Tiere in reisenden Betrieben: Freizeitangebote wie diese vermitteln Kindern ein völlig verfälschtes und verniedlichendes Bild vom Umgang mit Wildtieren und Tieren sowie deren Bedürfnissen. Mit einem modernen, zivilisierten Bild vom Tier und respektvollem Umgang mit ihnen haben diese Angebote nichts zu tun und sollten nicht nur aus Tierschutzgründen und erzieherischem Aspekt gemieden werden.



NEUES VON DER WASCHBÄREN-BANDE



WASCHBÄREN-BANDE AUF DER SUCHE NACH MOLCHEN

TEXT: Alexandra Mevis-Krumm, Gruppenleiterin

Jeder aufmerksame Besucher des Tierheims für den Kreis Düren weiß, dass sich im Biotop (gegenüber dem Hundehaus) Frösche sehr wohlfühlen. Die springfreudigen Amphibien bevölkern die Teichanlage in großer Zahl und erfüllen sie mit viel Leben. Aber wie sieht es mit den weniger offensichtlichen, aber nicht minder interessanten Verwandten der hübschen Quaker, den Molchen aus? Dieser Frage widmeten sich die jungen Tierschützer der „Waschbären-Bande“ in einem lehrreichen Projekt.

BIOLOGISCHE STATION STELLT „MOLCH-REUSEN“ ZUR VERFÜGUNG

Durch die biologische Station des Kreises Düren mit sogenannten Molch-Reusen ausgestattet, konnten die Kinder und Jugendlichen die Existenz von Bergmolchen und Fadenmolchen in dem Gewässer nachweisen. Der April ist die beste Zeit, um die possierlichen Tierchen mittels der für sie schadfreien, umgebauten Eimer kurzzeitig zu sichern und ihr Vorkommen in einem Teich zu belegen. Im Rahmen des gewohnten Gruppentreffens am Freitagnachmittag, wurden die Reusen in die Randzone des Biotops eingelassen und mit Schnüren fixiert, damit sie nicht abtreiben.

In der Hoffnung, dass sich über Nacht Molche und andere sonst in den Tiefen des Gewässers versteckte Wasserlebewesen durch die aus PET-Flaschen gebastelten Einschwimmhilfen in der Reuse sammeln würden, trafen sich die Mitglieder der Jugendgruppe am Samstagvormittag wieder. Bei einem ausgiebigen Frühstück wurde erwartungsvoll gerätselt, ob und was wohl in den Eimern zu erwarten sei.

WEITERE TEICHBEWOHNER GESICHTET

Die Freude war groß, als bereits in der ersten von drei Reusen Fadenmolche und Bergmolche zu finden waren. Da die Kinder und Jugendlichen sich bereits bei den Treffen zuvor ausgiebig mit den kleinen Amphibien beschäftigten, fiel die Artbestimmung unter Zuhilfenahme von Infomaterialien leicht. Neben den Molchen konnten außerdem eine

Libellenlarve sowie einige Schnecken angeschaut werden. Alle Teichbewohner wurden nach vorsichtiger Beobachtung zurück in ihren Lebensraum entlassen.

Das in diesem Projekt anschaulich erlangte Wissen hilft den „Waschbären“ bei der Umsetzung ihrer in Arbeit befindlichen interaktiven Lehrtafel, die sich mit dem Leben rund um das Biotop beschäftigen soll.



Im Tierheim-Biotop sind sogar Bergmolche zuhause





Abwechslung im Tierheimalltag für Flummi

TIERPFLEGERIN FÜR EINEN TAG

TEXT: Anna, 13 Jahre, Mitglied der Jugendgruppe

Am 25.03.24 habe ich mich um 8 Uhr im Tierheim am Toni-Dresia-Haus mit der Tierpflegerin Pia getroffen. Pia ist für den Kleintierbereich zuständig. Wir haben uns erst einmal kennengelernt und sind zu den Kaninchen gegangen. Dort haben wir erst einmal alles ausgemistet und saubergemacht. Ich durfte Kaninchenbabys streicheln und dann haben wir die Kaninchen gefüttert. Dann sind wir ins Büro zu den Kanarienvögeln gegangen, haben auch da wieder alles sauber gemacht und den Tieren Futter gegeben.

PAPAGEIEN, IGEL, KATZEN UND CO

Danach sind wir direkt weiter zu den Papageien in den Volieren gegangen und haben da sauber gemacht und gefüttert. Weiter ging es für mich zu den Fundigeln. Bei den drei Igel haben wir auch wieder sauber gemacht und gefüttert. Weiter ging es bei den verwilderten Hauskatzen, wo wir auch selbstverständlich sauber gemacht und Futter

hergerichtet haben. Wir haben auch noch die Vögel in der Quarantänestation mit Futter und Wasser versorgt. Kurz vor der Mittagspause haben wir noch einen Fundvogel bekommen, den wir auch erst mal versorgt haben.

Nach der Arbeit vormittags hatten wir Pause, um noch mal Energie zu tanken und danach den Rest zu erledigen. Die Pause ging von 12 bis 13 Uhr. Danach bin ich wieder zu den Kaninchen gegangen und habe mich zu Flummi gesetzt und ihn im Gehege ein bisschen frei herumlaufen lassen. Nachdem ich eine halbe Stunde versucht hatte, mich mit Flummi anzufreunden bzw. Vertrauen in ihm zu finden, habe ich mich mit den drei Kaninchenbabys und der Mutter beschäftigt. Ich habe mit den Fellnasen geschmust und ein bisschen gespielt. Mein Tag endete um 15 Uhr. Ich fand es sehr schön und ich habe viel gelernt. Aber leider war der Tag zu kurz.



DEINE GLASFASER
ZUKUNFT STARTET JETZT!



DN-CONNECT
02421/888 111
info@dn-connect.de



Dein Partner für
Glasfaser
im Kreis Düren

FREUNDESKREIS-FÜHRUNG GIBT INTERESSANTE EINBLICKE

TEXT: Gudrun Wouters

Die Herausforderungen für die Tierheime nehmen nicht ab. Bei einer Freundeskreis-Führung der Aachener Zeitung konnten die Teilnehmenden im Tierheim für den Kreis Düren dazu mehr erfahren.



Gut ein Dutzend Leserinnen und Leser der Zeitung sowie weitere Interessenten waren gekommen, um das Tierheim und die Aufgaben des Tierschutzvereins besser kennenzulernen. Beginnend bei den Volieren im Tierheim-Eingangsbereich führten der Vorsitzende des Tierschutzvereins, Jürgen Plinz, und Vorstandsassistentin Anne Caspers die Gruppe über das Gelände. Vorbei am „Raubkatzengehege“, dem Domizil verwilderter Hauskatzen, ging es zu den Katzenunterkünften und Hundehäusern, dem Pferdestall und Taubenhaus sowie zu den Weiden der Schafe und Ziegen.

EINES DER GRÖSSTEN TIERHEIME DEUTSCHLANDS

Das Tierheim für den Kreis Düren ist mit seinem 5 ha großen Gelände am Burgauer Wald eines der größ-

ten Heime Deutschlands und kann fast mit dem Tierheim Berlin mithalten, berichtete Jürgen Plinz. Damit erstaunte er die Teilnehmenden ebenso wie mit den Tierzahlen: rund 1.000 Haustiere und bis zu 600 Wildtiere nimmt das Heim jährlich auf.

Jürgen Plinz berichtete über die menschengemachte hohe Auslastung des Heims. „Wir ertrinken in Katzen“, war der Tenor der offenen und netten Diskussionsrunde, die an die Führung anschloss und von Peter Engels, Audio-Manager beim Medienhaus Aachen, moderiert wurde. Als Grund für die vielen Katzen nannte der Vorsitzende die Folgen unüberlegter Tieranschaffungen und versäumter Kastrationen der Tiere, vor allem während der Corona-Pandemie. Aber auch die hohe Inflation und gestiegene Tierarzt-

kosten führen zu vermehrten Abgaben und dem Aussetzen von Katzen und anderen Tieren. Um den Bau eines zweiten Katzenhauses kommt der Verein deshalb nicht herum. Die interessierte Gruppe schätzte auch den kleinen Denkanstoß des Vorsitzenden, hin und wieder auf Fleisch und andere tierische Produkte zu verzichten – zum Schutz der sogenannten Nutztiere, die in der industrialisierten Landwirtschaft für unser Essen ausgebeutet werden.

Einige Teilnehmer erkundigten sich nach einer Patenschaft oder Vereinsmitgliedschaft. „Wir freuen uns über Menschen, die für unsere Arbeit offen sind, dies auch als Multiplikatoren in die Gesellschaft tragen. Nur mit dieser Unterstützung ist Tierschutz erst möglich“, sagten Jürgen Plinz und Anne Caspers.

BUCHTIPP: DIE NEUE HÄSCHENSCHULE

TEXT: Anne Caspers

Der zeitlose Klassiker „Die Häschen-
schule“ feiert 2024 sein 100-jähriges
Jubiläum. Albert Sixtus' gereimte Ge-
schichte erzählt vom Schulalltag der
Hasengeschwister Hans und Grete.
Ihr Lehrer unterrichtet sie unter an-
derem in Möhrenkunde und Osterei-
er bemalen. Er warnt sie außerdem
vor dem bösen Fuchs, die klare Lek-
tion: nicht mit Fremden mitgehen.
Anlässlich des Jubiläums hat die Ko-
mikerin Anke Engelke die beliebte
Geschichte modernisiert – und da-
mit einen regelrechten „Shitstorm“
ausgelöst.

DIE GESCHICHTE:

Heutzutage sitzen in der Häschen-
schule nicht nur kleine Hasen im
Klassenzimmer, sondern auch ein
Fuchskind. Ein Fuchs – wirklich? Da-
mit hat Hasenmädchen Hoppich gar
nicht gerechnet. Schnell wird ihr und
ihren Mitschülern klar: Ein Fuchs-
junge, der Möhren als Pausensnack
auspackt, ist keine Gefahr! Die droht
von anderer Seite, Fuchs und Hase

können die schwierige Lage nur zu-
sammen meistern ...

In der neuen Häschen-
schule trifft Nostalgie auf Moderne. Die Schau-
spielerin Anke Engelke reimt und in-
terpretiert neu und so bringt diese
Geschichte nicht nur alte Rollenbilder
ins Wanken, sondern beendet auch
die Feindschaft zwischen Hase und
Fuchs. Mit ihren stimmungsvollen
und emotionalen Bildern zeigt auch
die Illustratorin Mareike Ammersken
die Häschen-
schule von einer neu-
en Seite. Kinder ab vier Jahren er-
fahren, wie spannend es sein kann,
neue Freundschaften zu schließen.
Denn Gemeinsamkeit macht eben
nicht nur stark sondern auch schlau.
Anke Engelke bricht damit die Feind-
schaft zwischen Fuchs und Hase auf.
Stattdessen geht die Gefahr für die
Häschen in der neuen Version der
Geschichte vom Menschen aus – und
zwar vom Bauern und dem Jäger. Der
Bauer sprüht Gift auf sein Feld und
zermalmt kleine Tiere mit seinem



Mähdrescher. Der Jagdhund vom
Jäger hetzt und stellt die Waldtiere.
Am Ende rettet der kleine Fuchs das
Hasenmädchen Hoppich vor der ge-
fährlichen Mähmaschine. Ende gut,
alles gut!

MEIN FAZIT:

Ein wunderschön illustriertes Kin-
derbuch mit einer zeitgerechten
und aktuellen Thematik. Die Reime
und kleinen Gedichte ziehen jedes
Kind in den Bann. Es ist ein buntes,
anschauliches Kinderbuch. Ich habe
dieses Buch meiner Tochter (6 Jah-
re) und ihren Kindergartenfreunden
vorlesen dürfen – alle Kinder hörten
gespannt zu. Von mir eine klare Kauf-
empfehlung, nicht nur zu Ostern.



NOTDIENST
(02421) 968100

Ihr Meister-Service-Team
Am Langen Graben 27a
D-52353 Düren
www.ramm-dueren.de
info@ramm-dueren.de

Fliesenausstellung im Haus

FOTO: privat

DN-0644-0119



**NUR WO *Großgart* IMMOBILIEN DRAUF STEHT,
IST GROSS (G) ARTIGER SERVICE DRIN!**

Kaiserplatz 31 • 52349 Düren • www.grossgart-immobilien.de

DN-0810-0124

EUROPÄISCHE WILDKATZE – DAS SCHEUESTE WILDTIER DEUTSCHLANDS

TEXT: Tamara Weidehoff, Sascha Schiffer (DTSV)

Sie meidet den Menschen und lebt versteckt und zurückgezogen in unseren Wäldern: die Europäische Wildkatze! Auch wenn sie optisch mit unseren zahmen Stubentigern leicht zu verwechseln ist, hat sie mit der Hauskatze nur wenig gemein. Diese haben ihren Ursprung im Orient und kamen mit den Römern über die Alpen. Die Europäische Wildkatze hingegen ist eine eigenständige Tierart.

MERKMALE UND SINNE

Die Wildkatze hat etwas längere Beine und erscheint durch das dichte Fell kraftvoller und massiger als die Hauskatze. Das Fell ist dicht und weist einen gelblichen Unterton

auf. Die kontrastreichen Tigerzeichnungen – bei den Jungtieren gut zu erkennen – sind beim erwachsenen Tier verwaschen und kaum sichtbar. Der buschige stumpfe Schwanz hat einige dunkle, klar abgesetzte Ringe und immer ein dunkles Ende. Von der Stirn bis in den Nacken ziehen sich dunkle Streifen, während auf der Mitte des Rückens eine dunkle Linie verläuft, der sogenannte Aalstrich.

Das Gehör der Wildkatze ist sehr gut entwickelt, wodurch sie Beutetiere im dichten Unterholz oder in der Dunkelheit ohne Probleme wahrnehmen kann. Die Ohrmuscheln können in fast alle Richtungen gedreht und

Geräusche so zuverlässig lokalisiert werden. Die Augen der Wildkatzen sind für die nächtliche Jagd spezialisiert: Die tagsüber schlitzförmigen Pupillen weiten sich bei Dunkelheit und nehmen dabei fast 90 Prozent der Augenfläche ein. Auf diese Weise kann besonders viel Licht auf die Netzhaut fallen.

LEBENSWEISE

Wildkatzen werden auch als „Waldkatzen“ bezeichnet, da sie ihren Lebensraum in Wäldern – bevorzugt Laub- und Mischwälder – und Halboffenlandschaften haben. Tagsüber schlafen sie meist in Baumhöhlen, Reisighaufen, Felsspalten sowie

Die europäische Wildkatze
ist ein geschickter Jäger



Holzpoltern (Stapel gefällter Holzstämme). Sobald es dunkel wird, gehen sie auf die Jagd. Sie ernähren sich zu etwa 80 Prozent von Kleinsäu- gern, wie Mäusen oder Ratten. Gele- gentlich erbeuten sie auch Vögel, Eichhörnchen, Kaninchen oder Rep- tilien und Insekten. Diese werden mit den Krallen festgehalten, auf den Boden gedrückt und mit einem gezielten Biss getötet. Sie verzehren ihre Beute entweder sofort oder ver- stecken sie unter Laub oder in dichter Vegetation. In Notzeiten greifen die Tiere auch auf Aas oder pflanzliche Kost zurück.

Wildkatzen sind klare Einzelgänger und treffen nur zur Fortpflanzung aufeinander. Diese findet zwischen Januar und März statt. In der so- genannten Ranzzeit vergrößern Wildkatzen ihre 1500 bis 3000 Hektar großen Streifgebiete und suchen nach paarungsbereiten Weibchen. Nach etwa 68 Tagen Tragzeit kommen zwei bis sechs Jungtiere zur Welt. Diese wer- den sechs bis sieben Wochen lang gesäugt und trennen sich mit vier bis fünf (maximal zehn) Monaten von der Mutter. Voll ausgewachsen sind Wildkatzen mit knapp 19 Monaten und können sieben bis zehn Jahre alt wer- den. Das größte Wildkatzenvorkom- men in Westeuropa befindet sich in Rheinland-Pfalz.

BEDROHUNGEN

Die Wildkatze steht in Deutschland unter Naturschutz und gehört zu den Verantwortungsarten innerhalb

der „Nationalen Strategie zur biologi- schen Vielfalt“. Dennoch werden die Wildkatzen (und andere Wildtiere) aufgrund der Zerschneidung ihres Lebensraumes durch Straßen- und Schienenverkehr bedroht. Die Errich- tung von Grünbrücken kann die Gefahr von Wildunfällen zwar redu- zieren, doch die intensive Nutzung der Landschaft drängt die Populati- onen zurück und isoliert dabei oft- mals kleinere Gruppen und deren Genpool. Diese sind dann besonders anfällig für Inzucht und Krankheiten, die etwa von verwilderten Hauskatzen übertragen werden können. Zu den natürlichen Feinden der Wild- katzen gehören nicht nur Luchse und Wölfe, sondern auch Füchse und Greifvögel wie Uhu, Adler oder Habicht, die es besonders auf die Jungtiere abgesehen haben.

MENSCH UND WILDKATZE

Wildkatzen gelten als unzähmbar. Sie gewöhnen sich auch in Gefan- genschaft nicht an den Menschen und lassen sich niemals freiwillig von ihm berühren. Sie dulden den Men- schen lediglich, wenn sie ein großes Gehege mit vielen Unterschlupf- und Versteckmöglichkeiten haben und ein respektvoller Abstand bewahrt wird. In freier Wildbahn sind sie so scheu, dass nur selten Bilder von ihnen gemacht werden. Werden ihre Verstecke von Menschen entdeckt, kehren Wildkatzen niemals dort- hin zurück. Sie zählen wohl zu den scheuesten Säugetieren bei uns in Deutschland.



Die Holzpolter können auch zur tödlichen Gefahr werden, wenn die Stämme verladen werden



Die scheue Schönheit sieht sich in ihrem Leben einigen Gefahren ausgesetzt

 <p>Hydraulik Pneumatik Service</p> <p>Aggregatebau Drucklufttechnik Filtertechnik Schlauchtechnik</p>	<p>Konstruktion Montage Wartung Reparatur</p>	
		
<p>HPS - Hydraulik & Pneumatik Service GmbH Willi-Bleicher-Straße 31, 52353 Düren Tel. (0 24 21) 1 21 99 0 www.hps-nrw.de Fax (0 24 21) 1 21 99 12 service@hps-dueren.de</p>		
		
		
		

DN-0575-0217

 <p>ORTHOPÄDIE FERGEN</p>	
<p>Hauptstraße 38 52379 Langerwehe Telefon 02423 - 10 10 info@orthopaedie-fergen.de</p>	<p>Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 09.00 - 12.30 Uhr 14.30 - 18.30 Uhr Mi. und Sa. geschlossen</p>

DN-0817-0224

<p>ESKA Tortechnik GmbH Ihr Spezialist für Garagentore und Industrietore</p>	
<p>■ Sektionaltore</p>	<p>■ Torantriebe</p>
<p>■ Rolltore</p>	<p>■ Schiebetore / Schnellauftore</p>
<p>Renovierungen / Neuanlagen Reparaturen / Wartungen nach ASR 1.7 u. UVV</p>	
	
<p>Am Langen Graben 28a - Gewerbegebiet Im Großen Tal - 52353 Düren Tel. 02421 / 87088 - www.eska-tortechnik.de</p>	

DN-0650-0119



DIE MEHRWERTSTEUER SOLL ES RICHTEN

Die Zukunftskommission Landwirtschaft (ZKL) wurde erstmals gegen Ende der Amtszeit von Angela Merkel ins Leben gerufen. Von den Landwirten über Industrie, Handel, Naturschutz bis hin zum Tierschutz saßen alle gesellschaftlich zum Thema relevanten Gruppen mit am Tisch und, kaum einer hätte es gedacht, verfassten im August 2021 einstimmig eine Empfehlung „zur gesamtgesellschaftlichen Aufgabe“ an die Politik. Nur umgesetzt wurde diese von der Ampelkoalition nicht. Die Kosten waren Herr Lindner wohl zu groß.

Die Bauernproteste, wegen der Streichung von Subventionen und Abschaffung vermeintlich zu hoher Umweltschutzaufgaben, brachte die ZKL-Runde wieder zusammen. Warum diese ZKL noch einmal über Inhalte spricht, ist verwunderlich, denn eine einstimmige Empfehlung zur Zukunft der Landwirtschaft gibt es ja. Zu den Fragen des Umbaus der tierhaltenden Landwirtschaft wurde man sich dann kürzlich erneut einig und auch zur Finanzierung. Die re-

duzierte Umsatzsteuer soll für Nahrungsmittel tierischen Ursprungs von heute 7 % auf den Regelsatz von 19 % angehoben werden. Wunderbar, denn am Ende gibt es nur einen, der die dringend notwendigen Verbesserungen, weg von qualvoller

fließen können. So wird wieder die Politik zum Sündenbock werden, denn Steuererhöhungen kommen nie gut an. Die Kritik an denen „da oben“ wird weiter befördert. Zur Übermittlung schlechter Nachrichten ruft die Wirtschaft nach staatlicher Regulierung, die sonst gerne mit allen Händen abgelehnt wird. Perfide daran: Wir können ziemlich sicher sein, dass zumindest zwei dieser drei sogenannten Steakholderbranchen, welche Ironie des Wortes, die Steuererhöhung für sich nutzen werden. So wie bei der Inflationswelle in 2022/23 wird man möglichst still und heimlich Preiserhöhungen vornehmen.



Industriehaltung und -schlachtung, bezahlen kann. Das ist der Verbraucher an der Ladentheke.

WARUM DIE MEHRWERTSTEUER?
Bauern, Lebensmittelindustrie und -handel waren nicht fähig, sich auf etwas wie einen „Fleisch- oder Milchcent“ zu einigen. Gelder die, ohne staatliches Handeln, direkt in eine bessere Tierhaltung hätten

Gesellschaftliche Verantwortung sieht anders aus! Und die Frage muss erlaubt sein: Warum demonstrieren die Bauern in Berlin oder Brüssel und nicht vor den Zentralen der ALDIs, Edekas und Co.?

Herr Lindner



**Hi! Ich bin Giulia aus Birkesdorf.
Ich bin Deine Finanzexpertin der Zukunft.**



Giulia ist eine von 600 Kolleg:innen aus der Region, die uns zu dem machen, was wir sind: Deine Sparkasse Düren.

sparkasse-dueren.de

02421 127-0 info@skdn.de



Wir ♥ Lebensmittel. Und unsere Region.



Mülln
Prinz
Rosenzweig

Zollhausstr. 53, Birkesdorf
Hauptstr. 72, Kreuzau
Euskirchener Str. 101, Düren
Kölner Landstr. 212, Düren
Neue Mitte, Niederzier

DN-0798-0223



Josef Vosen
AWO Zentrum Düren



Facebook



Web



Am Dürener Weg 8 | 52355 Düren-Gürzenich
www.awo-dueren-guerzenich.de

DN-0780-0422

Unsere Leistungen
Tiefbau
Kanalbau
Rohrleitungsbau
Außenanlagen
Pflasterarbeiten

☎ 02421.2099-60

WIR MACHEN DAS!

Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen Bau

**lück +
wahlen**

www.lueck-wahlen.de

DN-0645-0119

Zum Kamp 9
52399 Merzenich/Morschenich-Neu

TEL: 02421 48 43 400
FAX: 02421 48 43 401

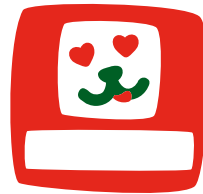
info@steuerberatung-buettingen.de
www.steuerberatung-buettingen.de

Termine nach Vereinbarung

DN-0741-0321

So **sparen** Freunde jetzt richtig

15% Willkommens-
Coupon



**Exklusive
friends
Preise**



Fressnapf Düren, Bahnstraße 7, 52355 Düren
Fressnapf Niederzier, Rurbenden 30, 52382 Niederzier
Fressnapf Jülich, Römerstraße 77, 52428 Jülich

fressnapf.de/friends

* Rabatt gilt auf den gesamten Einkauf. Aktion gilt ab dem ab 06.05.2024. Nach Anmeldung zu Fressnapf Friends zwei Wochen gültig. Die Einlösung des Coupons setzt die Benutzung der Fressnapf App und die Teilnahme bei Fressnapf Friends voraus. Mehr Informationen und die Teilnahmebedingungen für Fressnapf Friends finden sich unter fressnapf.de/friends. Um einen Coupon zu nutzen, muss im stationären Handel die Fressnapf App vorgezeigt werden. Ausgenommen sind Bücher, Zeitschriften, Gutscheine, Versandkosten, Tiere, Pfand, Tabak, Salon, Partner-Artikel und Produkte und Dienstleistungen, bei denen ein Teil des Preises gespendet wird. Abgabe nur in haushaltsüblicher Menge. Jeder Coupon ist nur einmal pro Person einlösbar. Coupons können kombiniert werden, jedoch ist keine Mehrfachrabattierung des gleichen Artikels durch den gleichen oder einen weiteren App Coupon möglich. Barauszahlung ist ausgeschlossen. Einlösbar in teilnehmenden Märkten und online. Dieser Coupon ist nicht mit sonstigen anderen Aktionen und den Friends Preisen kombinierbar, sofern nichts Gegenteiliges erwähnt ist.



Laden im
App Store



**JETZT BEI
Google Play**

GOOGLE PLAY IST EINE MARKE VON GOOGLE LLC